

St.Galler Kantonalbank präsentiert:

NACHT

DES OSTSCHWEIZER
FUSSBALLS

**DAS MAGAZIN
ZUM ANLASS 2016**

MEDIENPARTNER

LEADER





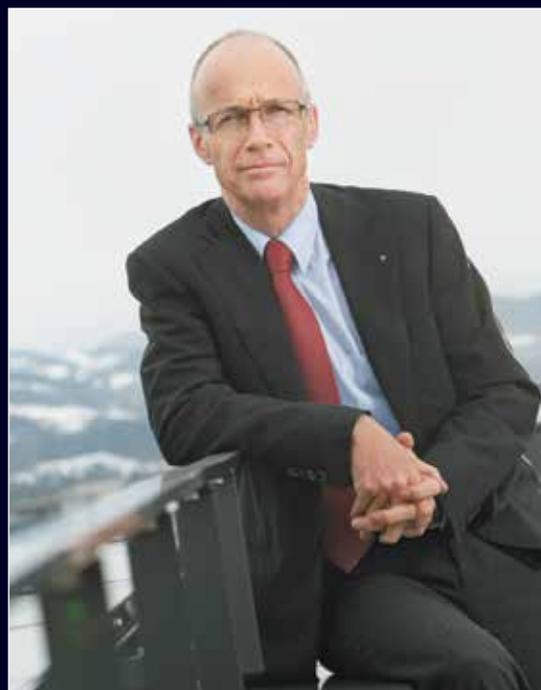
Publikumsbeliebling des Jahres.

Die Schellen-Ursli Produktelinie begeistert auch in diesem Jahr und ist der absolute Publikumsbeliebling bei Gross und Klein! Entdecken auch Sie die über 50 köstlichen, regionalen Produkte in Ihrem SPAR Markt. www.spar.ch



Produkte nicht in allen SPAR Märkten erhältlich.
Carigiet/Chönz, «Schellen-Ursli» Copyright © 1971 Orell Füssli Verlag AG

Thomas Scheitlin
Stadtpräsident
St.Gallen



Eine gute Sache!

Geschätzte Gäste der «Nacht des Ostschweizer Fussballs»
Liebe Leserinnen und Leser

Wie beim letzten Mal ist auch für die Nacht des Ostschweizer Fussballs 2016 auf der Homepage die Anmerkung «Ausverkauft!» zu lesen. Dieses Mal feierten sogar 900 Gäste in der Olmahalle 9.1 bei gutem Essen, Musik und Show. Die Nacht des Ostschweizer Fussballs jubiliert: Bereits zum 5. Mal konnte der erfolgreiche Anlass durchgeführt werden. Die grosse Gästezahl und die vielen anwesenden Persönlichkeiten aus Sport, Politik und Wirtschaft unterstreichen seine Bedeutung. Die Nacht des Ostschweizer Fussballs ist zu einem festen Datum in der Agenda geworden.

Ein grosser Dank gebührt allen, die es möglich machten, an «Future Champs Ostschweiz» auch dieses Jahr wieder ein Check von 100'000 Franken zu übergeben. Die Förderung von jungen Talenten gehört als fester Bestandteil in den Sportalltag der Vereine. Der Nachwuchs und insbesondere die Talente sind eine wichtige Basis für die Zukunft. Die jungen Menschen werden zu Stützen, zu Vorbildern und sind damit Motivatoren für viele andere Jugendliche, sich im Sport zu engagieren.

Sport bietet vielen Jugendlichen eine Lebensschule. Sie lernen, auf ein Ziel hin zu arbeiten, sich in einem Team zu integrieren und zu erleben, dass der Einzelne nur so gut ist wie das Team. Sie haben die einmalige Chance, aus Erfolg und insbesondere Niederlage zu lernen. Sie erleben die Hochs, aber auch die Tiefs und müssen mit den verschiedenen Situationen umgehen können. Die Chance, all das zu erleben und zu lernen, bietet Future Champs Ostschweiz. Mit Ihrer Teilnahme und Ihrem finanziellen Beitrag ermöglichen Sie diese Erlebnisse. Sie ermöglichen jungen Menschen, ihre Leidenschaft später einmal zum Beruf werden zu lassen.

Future Champs Ostschweiz kann sich erfolgreich weiterentwickeln. Und das nicht zuletzt auch dank Ihrem Engagement, liebe Gäste. Durch Ihr Erscheinen haben Sie in die Zukunft des Ostschweizer Fussballs und insbesondere in unsere Jugend, unsere Talente investiert. Herzlichen Dank dafür!

Thomas Scheitlin, Stadtpräsident St.Gallen

ALS MEDICAL PARTNER DES FC ST.GALLEN WISSEN WIR, WAS FUSSBALLER BEWEGT

Die Klinik Am Rosenberg ist seit 30 Jahren stark in der Region Ostschweiz verwurzelt. Rezept des Erfolges ist das breite medizinische Spektrum innerhalb der Orthopädie bei gleichzeitig hoher Spezialisierung. Deshalb vertraut die Mannschaft des FC St.Gallen auf die Kompetenz der Klinik Am Rosenberg.

www.hirslanden.ch/rosenberg



Inhalt

Nacht des Ostschweizer Fussballs 2016

Herausgeber: Verein «Nacht des Ostschweizer Fussballs»
Postfach 1372
8580 Amriswil
Telefon 071 282 41 41
www.fussballnacht.ch

Verlag: MetroComm AG
Bahnhofstrasse 8
9001 St.Gallen
Telefon 071 272 80 50
Fax 071 272 80 51
info@metrocomm.ch
www.leaderonline.ch
www.metrocomm.ch

Verleger: Natal Schnetzer

Anzeigenmarketing: Ernst Niederer
Martin Schwizer
Natal Schnetzer

Redaktion: Dr. Stephan Ziegler (Leitung)

Fotografie: Stéphanie Engeler
Gian Kaufmann
Kevin Sutter
Oskar Moyano

Gestaltung/Satz: Tammy Rühli
truehli@metrocomm.ch

Gestaltung Cover: Hannemann Media AG, Amriswil
Weinfelderstrasse 84
8580 Amriswil
071 414 10 10,
info@hannemann-media.ch

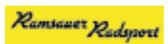
Presented by
LEADER

Dieses Magazin wird zusammen mit dem Ostschweizer Unternehmermagazin LEADER an 8000 Führungskräfte in der Ostschweiz versandt. Zusatzverteilung im Umfeld des FC St.Gallen, des FC Wil und des Ostschweizer Fussballverbands.

Nachdrucke, auch nur auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erlaubt.

- 3 Thomas Scheitlin, Stadtpräsident:
Eine gute Sache!
- 7 Martin Schönenberger, «Nacht des Ostschweizer Fussballs»:
Zwei Rekorde
- 9 Stephan Häuselmann, Ostschweizer Fussballverband:
Optimale Rahmenbedingungen
- 10 Gästebuch:
«Who is who» an der «Nacht des Ostschweizer Fussballs»
- 12 Impressionen:
Die «Nacht des Ostschweizer Fussballs» im Bild
- 15 Ausgezeichnet:
Das sind die Award-Gewinner 2016
- 28, 32, 38, Gästebuch:
44, 48–63 «Who is who» an der «Nacht des Ostschweizer Fussballs»
- 31, 43, 65 Impressionen:
Die «Nacht des Ostschweizer Fussballs» im Bild
- 34 Peter Gilliéron:
«Kein Talent verpassen»
- 40 Future Champs Ostschweiz:
Die Stars von morgen
- 46 Rico Zindel:
«Ab Stange können Sie da nicht kochen»
- 66 Hinter den Kulissen:
Das Organisationskomitee «Nacht des Ostschweizer Fussballs»

Sponsoren

— Presenting-Partner —		— Medienpartner —	
			
— Showact-Sponsor —		— Award-Sponsoren —	
			
			
— Sponsoren —			
			
			
			
			
			
			



Druckluft – die bewegt

Prematic AG
Druckluft-Elemente
und Kompressoren
Märwilerstrasse 43
Postfach 77
CH-9556 Affeltrangen

Tel. 071 918 60 60
Fax 071 918 60 40
info@prematic.ch
www.prematic.ch

- Pneumatik-Zylinder/-Ventile/-Systeme
- Mobile Kompressoranlagen
- Kolben- und Schraubenkompressoren
für Gewerbe und Industrie
- Druckluft-Aufbereitung
- Druckluft-Zubehör
- 24-Stunden-Kundendienst

prematic
DRUCKLUFT-TECHNIK

Martin Schönenberger
OK-Präsident
Nacht des Ostschweizer
Fussballs

Zwei Rekorde



Geschätzte Gäste der «Nacht des Ostschweizer Fussballs»
Liebe Leserinnen und Leser

Ich freue mich sehr, dass auch diese «Nacht des Ostschweizer Fussballs» wie schon 2014 und 2015 mit einem ausverkauften Haus über die Bühne gehen konnte. Dass diesmal gar fast 900 Gäste den Weg in die Olmahalle 9.1 gefunden haben: Mehr geht nicht, dieser Rekord macht mich stolz! Einen weiteren Rekord dürfen wir auf der Tombolaseite verzeichnen: Noch nie haben wir so viele Lose verkaufen können wie 2016!

Darum schliesse ich ein riesiges Dankeschön an – danke unseren Sponsoren, ohne deren grosszügige Unterstützung die Fussballnacht schlicht nicht möglich wäre. Danke unseren Partnern, OK-Mitgliedern und Helfern, die auch die fünfte Nacht des Ostschweizer Fussballs zu einem Erfolg gemacht haben. Und danke unseren Gästen, die durch ihr Erscheinen ihr Engagement für den Ostschweizer Fussball unterstrichen haben. Dann danke ich auch all den unzähligen engagierten Trainern, Betreuern und Funktionären ganz herzlich, die durch ihren unermüdlichen Einsatz für den Ostschweizer Fussball die Future Champs Ostschweiz, zu deren Gunsten die Fussballnacht abgehalten wurde, von der Vision zur heute selbstverständlichen Realität, ja zur Marke haben werden lassen.

Nur diesem Engagement ist es zu verdanken, dass wir seit 2011 in der Ostschweiz mit Future Champs Ostschweiz über eine inzwischen gut etablierte Institution verfügen, die Vorbildcharakter für die Nachwuchsausbildung in der ganzen Schweiz hat. Und das freut mich sehr. Denn die Ostschweiz hat damit einmal

mehr, auch mit der Durchführung dieses Charity-Anlasses, gezeigt, dass sie, wenn es darauf ankommt, zusammensteht und gemeinsam an einem Strick zieht – unbesehen von regionalen, kantonalen oder gar Landesgrenzen, weil auch das Fürstentum Liechtenstein in Future Champs Ostschweiz mit eingebunden ist. Darauf dürfen wir zu recht stolz sein.

Und ich muss zugeben: Ich bin es auch. Stolz darauf, dass Future Champs Ostschweiz auf so gesunden Beinen steht. Und stolz darauf, dass Sie, liebe Gäste, mit Ihrem Erscheinen auch die fünfte Fussballnacht zu einem so wunderbaren Event gemacht haben. Dass wieder eine derart grossartige Stimmung geherrscht hat, ist sicher auch unseren musikalischen Gästen Bastian Baker, Lisa Stoll und Dani Felber zu verdanken – in erster Linie aber Ihnen, liebe Gäste, die Sie so enthusiastisch mitgefeiert haben.

In diesem Sinne freue ich mich schon heute darauf, Sie an der nächsten Nacht des Ostschweizer Fussballs am 28. Oktober 2017 begrüssen zu dürfen!

Herzlich, Ihr

Martin Schönenberger
OK-Präsident Nacht des Ostschweizer Fussballs



Porsche empfiehlt **Mobil 1**

**Ideen alleine verändern nichts.
Sondern der Mut, sie umzusetzen.
Verwirklichen Sie sich:**

**Der neue Panamera.
Jetzt bei uns im Porsche Zentrum St. Gallen.**



PORSCHE

Porsche Zentrum St. Gallen

City-Garage AG
Zürcher Strasse 160
9001 St. Gallen
Tel. 071 244 54 40
Fax 071 244 52 61
info@porsche-stgallen.ch
www.porsche-stgallen.ch

Stephan Häuselmann
Präsident
Ostschweizer Fussballverband

Optimale Rahmen- bedingungen



Geschätzte Gäste der «Nacht des Ostschweizer Fussballs»
Liebe Leserinnen und Leser

Der Ostschweizer Fussballverband OFV betreibt seit über 70 Jahren Nachwuchsförderung. Allerdings noch nie so gezielt wie heute mit «Future Champs Ostschweiz». Denn damit ist es ab 2011 erstmals gelungen, über alle Kantons- und Regionengrenzen hinweg eine einheitliche Ausbildung, ein umfassendes Förderkonzept sowie eine frühzeitige, systematische Erfassung in der Ostschweiz zu etablieren.

Dem OFV gehören rund 140 Fussballvereine mit über 1700 Mannschaften an. Er steht ebenso wie der St.Galler, Bündner, Thurgauer, Appenzeller, Glarner und Liechtensteiner Fussballverband, der FC St.Gallen und der FC Wil sowie die weiteren Fussballvereine zwischen Säntis und Bodensee hinter Future Champs Ostschweiz, das jungen Fussballtalenten aus der ganzen Region eine gesamtheitliche Ausbildung in professionellen Strukturen ermöglicht. Insgesamt sprechen wir von einem Potenzial von 15000 Jugendlichen.

Future Champs Ostschweiz macht es möglich, neutrales Scouting zu betreiben, die besten Talente in Stützpunkten zusammenzuziehen und sie weiter zu fördern. Klar: Die Chance, den Sprung in den Profifussball zu schaffen, ist nicht allzu gross. Entscheidender ist, dass am Ende unserer Ausbildungspyramide alle Spieler auf einem deutlich höheren Niveau sind. Dies kommt

allen Clubs der Region zugute, zu denen die ausgebildeten Spieler zurückkehren. Es profitieren also alle, die Teil dieser Ausbildung und Förderung sind. Talente können so eher in der Ostschweiz gehalten werden, weil sie hier optimale Rahmenbedingungen vorfinden.

Kein Projekt kann allerdings ohne Menschen initiiert und umgesetzt werden, die zu 100 Prozent hinter ihm stehen und bereit sind, sich überdurchschnittlich dafür zu engagieren. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen des Ostschweizer Fussballverbands bei allen Beteiligten sehr herzlich bedanken, seien es Funktionäre, Trainer, Helfer, Supporter oder Sponsoren.

Dass die «Nacht des Ostschweizer Fussballs» die Future Champs Ostschweiz nun schon seit fünf Jahren jeweils mit einem Check über 100000 Franken unterstützt, macht mich stolz. Auch dafür gebührt allen, die diesen schönen Erfolg möglich machen, ein riesiges Dankeschön!

Herzlich, Ihr

Stephan Häuselmann
Präsident Ostschweizer Fussballverband



1



2



3



4



8



9



10



11



15



16



17



18



19



23



24



26



27



29



25



28

Gästebuch



1. Martin und Helene Schönenberger
2. Andreas Pazeller, Renata Togni
3. Andreas Müller, Tuncay Niederberger, Salem Mansour, André Rüegg
4. Brigitte und Josef Gschwend
5. Salomé und Lukas Studer
6. Sarah Schläpfer, Jennifer Brunner, Mirella und Rolf Brunner, Vanessa und Patrik Keller
7. Sylvia und Heinz Egli
8. Margrit und Martin Stadler
9. Maurice Weber, Ursi Brüscheiler
10. Katarina und Ruedi Baumgartner, Urs und Margot Bühlmann
11. Antoinette und Jean-Pierre Leumann, Lilli Bauer
12. Astrid und Toni Müller
13. Silvia Hiestand, Heinz Huber
14. Rico und Brigitte Heimgartner, Liliya und Beat Müller
15. Esther Pisano, Hansruedi Maag
16. Carmen und Ernst Götschi
17. Barbara und Toni Kempf
18. Uschi und Hermann Thüler
19. Sabrina Arpagaus, Dominic Engler
20. Silvia und Ernst Kocherhans
21. Michael und Regula Schwizer, Sonia und Gallus Hältg
22. Matthias und Sabine Jacobi
23. Silvia Schwizer, Markus Lichtensteiger
24. Marco Rieser, Jürg Consoni
25. Helena und Gil Martins
26. Lisa und Josef Müller
27. Thomas und Franziska Koller
28. Margrit und Ernst Schläpfer
29. Urs und Corinne Wörnhard
30. Monika und Willy Furrer
31. Silvia und Bruno Thöni
32. Manfred Raschle, Jaqueline Dinkel
33. Heiner Kreis, Erica Hellstern, Kateryna Ishchenko, Donat Bregenzler

Der Showact Bastian Baker wurde Ihnen präsentiert von



**Bastian Baker
rockt die
ausverkaufte
Olma-Halle
9.1**





Meine erste Trophäe.



Eine regionale Partnerschaft
der St. Galler Kantonalbank

Meine erste Bank.

Gewinnen und verlieren. Hoffen und bangen. Leiden und jubeln. Tausende von Menschen teilen mit dem FC St. Gallen sportliche Erfolge und Misserfolge. «Grün-Weiss» ist ein wichtiger Teil der regionalen Identität und darf seit Jahren auf das grosse Engagement der St. Galler Kantonalbank zählen. Das hat sie für viele zur ersten Bank gemacht. sgkb.ch/sponsoring

Gemeinsam wachsen.



**St. Galler
Kantonalbank**

Das sind die Award-Gewinner 2016

An der rauschenden Galanacht vom 29. Oktober konnte Moderator Lukas Studer zusammen mit Sponsoren- und Vereinsvertretern insgesamt sechs Awards verleihen: Ausgezeichnet wurden der Fussballer und die Fussballerin des Jahres, der Schiedsrichter, der Funktionär und die Mannschaft des Jahres sowie der fairste Club des Jahres. Sie alle haben Grossartiges geleistet – nicht nur für ihren Verein, sondern auch für den Nachwuchsfussball in der Ostschweiz.

Text: Stephan Ziegler Bilder: Stéphanie Engeler, Gian Kaufmann



Von links: «Spielerin des Jahres»: Jana Brunner vom FC Staad, «Mannschaft des Jahres»: die OFV-Regionalauswahl FE-13, vertreten durch Claudio Besio, «Schiedsrichter des Jahres»: Gil Martins vom FC Ems, «Funktionär des Jahres»: Hanspeter Blatter vom FC Ebnet-Kappel, «fairster Verein des Jahres»: der FC Goldach, vertreten durch Marcel Fehr. Der «Spieler des Jahres» Silvan Hefti vom FC St.Gallen fehlt auf dem Bild, da er nach der Award-Übergabe wegen des Spiels gegen Thun am Sonntag sofort nach Hause musste.

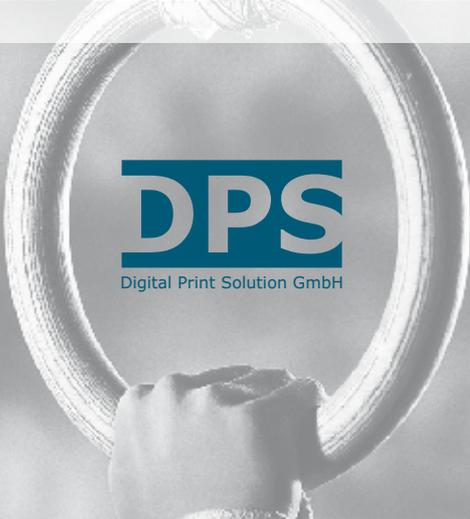


Als Profi stehen Sie im Mittelpunkt.
Wir sind das Plus zu Ihrer Kompetenz.

Leidenschaftlich im Detail, innovativ in der Umsetzung. Wir planen und realisieren auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Lösungen in den Bereichen Betrieb, Logistik und Industriebau.

Mehr Informationen unter www.wpag.ch

WEBER PARTNER 
LOGISTIK + BAU 

Digitaldruck in Offset-Qualität

DPS Digital Print Solution GmbH
Flawilerstrasse 31 • 9500 Wil
Tel. 071 923 73 73 • www.dps-gmbh.ch • dps@dps.ch

WE ARE GRANDE FOOTBALL
GET YOUR TICKETS OR TOURS



ALLE TICKETS & TOURS-ANGEBOTE FINDEN SIE IN UNSEREM WEBSHOP!

Fussball-Reisen	Mailand, München, Turin
Fussball-Tickets	Bundesliga, Premier League, Primera Division, Serie A, Champions League, Europa League uvm.

www.frontgroup.ch/webshop
+41 (0) 71 744 01 42

FRONT:GROUP 
WE ARE GRANDE FOOTBALL  SINCE 1987



Fussballer des Jahres 2016

Von links: Peder Koch, CEO Berit Klinik, Silvan Hefti, FC St.Gallen, Ferruccio Vanin, CEO Future Champs Ostschweiz.

«Fussballer des Jahres»: Silvan Hefti, FC St.Gallen

Jurybegründung: «Silvan Hefti ist Kadernmitglied des FCSG seit September 2015 und zugleich eine wichtige Mannschaftsstütze in der U19. Da überrascht es nicht, dass er einen Profivertrag für die Saison 2015/16 unterschreiben konnte – Hefti ist sehr schnell, zweikampf- und schussstark. Darüber hinaus ist das Kadernmitglied der Schweizer U19-Nationalmannschaft ein sehr moderner Verteidiger.» Der Goldacher Silvan Hefti (*25.10.1997) ist fast ein St.Galler Eigengewächs: Der Innenverteidiger spielt schon seit 2009 für den FCSG. Der Schweizer ist 1.83 m gross; vor seinem Engagement beim FCSG spielte er im FC Goldach. Sein Debüt in der 1. Mannschaft gab er am 12.09.2015 gegen Basel. Mit rund einer Million Euro Marktwert gilt Hefti als wertvollster U19-Verteidiger.

Awardsponsor: Berit Klinik

Neben Silvan Hefti waren nominiert: **Sanijel Kucani** (*1996) vom FC St.Gallen und **Caine Keller** (*1995) vom FC Wil: Der 20-jährige Sanijel Kucani gab sein Debut als schneller Aussenverteidiger in der 1. Mannschaft des FCSG im Februar 2016 gegen Thun. Der serbische Staatsbürger spielt seit 2011 für den FCSG; zuvor spielte er für den FC Uzwil und den FC Wil. Der 21-jährige Caine Keller gab sein Debut als offensiver Aussenläufer in der 1. Mannschaft des FC Wil im Dezember 2014 gegen Le Mont. Der Schweizer spielt seit 2013 für den FC Wil.

pms

SCHÖNENBERGER AG



WIR SUCHEN PERSÖNLICHKEITEN



PMS SCHÖNENBERGER AG | ST.GALLEN | ZÜRICH | MÜNCHEN
Büro St.Gallen | Oberer Graben 22 | CH-9001 St.Gallen
t. +41 71 227 24 44 | www.pms-schoenenberger.com

«Fussballerin des Jahres»: Jana Brunner, FC Staad

Jurybegründung: «Jana Brunner begann ihre Laufbahn beim FC Altstätten und spielte dort mehrheitlich bei den Jungs mit. Auf Saisonbeginn 2011/2012 wechselte sie zum FC Staad und ist dort zur grossen Stütze des NLA Teams geworden. In dieser Zeit wurde die schnelle Aussenläuferin zur Innenverteidigerin umgeschult. Ende 2015 erhielt Brunner das erste Aufgebot für das Schweizer U19-Nationalteam, bestritt bisher zwölf Länderspiele, war an der EM 2016 mit dabei und bestritt dort alle Spiele für die Schweizerinnen. Jana Brunner trug viel dazu bei, dass das Team den Einzug in den Halbfinal schaffte und dabei die Deutschen mit 4:2 schlug. Die absolute Teamplayerin ist ein echtes Vorbild und eine grosse Stütze des FC Staad.»

Awardsponsor: W+P Weber und Partner AG

Neben Jana Brunner waren nominiert: **Victoria Bischof** (*2000) vom FC St.Gallen und **Raffaela Bisquolm** (*1988) vom FC Staad: In der vergangenen Saison wechselte Victoria Bischof vom FC Bühler zum FC St.Gallen und schaffte sogleich den Sprung als Stammspielerin ins NLA-Team. Zudem erhielt sie die ersten Aufgebote für das Nationalteam U16 Frauen und absolvierte bereits einige Länderspiele. Rafaela Bisquolm ist seit Jahren eine Stütze des NLA-Teams des FC Staad und bringt mit ihrem kämpferischen Einsatz immer gute Leistungen – sie ist ein absolutes Vorbild.

**Fussballerin
des Jahres
2016**



Von links: Manuel Herrero, Geschäftsleitung W+P Weber und Partner AG, Jana Brunner, FC Staad, Maurice Weber, strategische Leitung Future Champs Ostschweiz.

Besitzer
NK
HITEKT
ohnung
AKLER
Immobilie
nanzierung

Haus zu verkaufen!

Baugrund
Imm
MAKI
BANK
ARCHIT
Haus zu verka
Besitzer

Weil Ihr Zuhause unsere Berufung ist!



St. Gallen
Hauptsitz St. Gallen
Tel. 071 227 42 42
www.hevsg.ch
info@hevsg.ch

Rapperswil
Niederlassung Linthgebiet
Tel. 055 220 59 59
www.hevsg.ch
rapperswil@hevsg.ch

Wattwil
Immoshop Toggenburg
Tel. 071 913 50 90
www.hevsg.ch
wattwil@hevsg.ch

Buchs
Immoshop Werdenberg-Sarganserland
Tel. 081 566 77 88
www.hevsg.ch
buchs@hevsg.ch



Aus Ideen
werden
Lösungen

fehr ist führend in Lagerlogistik. Seit 1968 sind wir auf hochqualitative und hocheffiziente Lagerlösungen spezialisiert. Mit typisch Schweizer Know-how, Präzision und Weltoffenheit entwickeln wir innovative Logistikkonzepte. Modernste Technik und durchgängige Lager- und Handlingskonzepte sichern den perfekten Materialfluss von der Einlagerung bis zum Abtransport, vom Produzenten bis zum Verbraucher. Was können wir für Sie tun?

Fehr Lagerlogistik AG
In der Au 5, CH-8406 Winterthur
T +41 (0) 52 260 56 56
info@lagerlogistik.ch



www.helbling-reisen.ch

Wir zeigen Ihnen die Welt

Helbling
Reisen

St. Gallerstrasse 99
9200 Gossau
Telefon 071 388 86 10
Fax 071 388 86 18
travel@helbling-reisen.ch

Dorf 15/16
9053 Teufen
Telefon 071 333 11 45
Fax 071 333 11 47
teufen@helbling-reisen.ch



Von links: Peter Gilliéron, Zentralpräsident Schweizerischer Fussballverband, Hanspeter Blatter, FC Ebnat-Kappel, Bruno Räss, Partner PricewaterhouseCoopers PwC.

«Funktionär des Jahres»: Hanspeter Blatter

Jurybegründung: «Hanspeter Blatter ist seit über 30 Jahren Spikopräsident beim FC Ebnat-Kappel. Blatter (*21.02.1951) hat schon anfangs der 1970er Jahre begonnen, für den Verein zu spielen – er stand bei Ebnat-Kappel im Tor. 1984 kam dann die Anfrage für das Spielkommissionspräsidium. Seither ist er dafür verantwortlich, dass der Spielbetrieb der Obertoggenburger reibungslos über die Bühne geht. 2004 wurde Hanspeter Blatter zum Ehrenmitglied des FCEK gewählt, 2014 ehrte ihn der OFV für seine 30-jährigen Verdienste rund um den Fussball.»

Awardsponsor: PricewaterhouseCoopers PwC

**Funktionär
des Jahres
2016**

Der neue Tiguan. Access All Areas.



Der neue Tiguan. Bereits für Fr. 25'550.-*.

Mit seinen vielseitigen Features bringt Sie der neue Tiguan einfach überall hin. Die hohe Schulterlinie und die markante Formensprache machen ihn zu einem echten Blickfang. Egal auf welchem Terrain. Modernste Assistenzsysteme wie die automatische Distanzregelung ACC, die Umgebungsansicht "Area View" oder das Umfeldbeobachtungssystem "Front Assist" inkl. City-Notbremsfunktion sorgen für Sicherheit und Komfort während der Fahrt. Dank interaktiven Features wie dem Infotainmentsystem und Car-Net bleiben Sie jederzeit bequem vernetzt. Kommen Sie jetzt bei uns vorbei und machen Sie eine Probefahrt.

*Tiguan 1.4 TSI, 125 PS, 6-Gang manuell, Energieverbrauch: 6.0 l/100 km, CO₂-Emission: 137 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: E. Regulärer Preis: Fr. 28'550.-, abzüglich ALLSTAR-Prämie Fr. 1'000.-, abzüglich Lagerprämie auf ausgewählte Lagerfahrzeuge Fr. 2'000.-, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 25'550.-. Abgebildetes Modell Highline 2.0 TSI, 180 PS DSG, Energieverbrauch 7.4 l/100 km, CO₂-Emission 170 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: G, inkl. Mehrausstattung (Lackierung Pure White, R-Line "Exterieur", 20"-Leichtmetallräder Suzuka, Sportfahrwerk): Fr. 44'450.-. Die Aktion läuft vom 01.11. bis 30.12.2016. Fahrzeugübernahme: Neubestellungen 30.12.2016, Lagerfahrzeuge 30.12.2016. Änderungen vorbehalten. Solange Vorrat.



Volkswagen

amag

AMAG Kreuzlingen

Hauptstrasse 99, 8280 Kreuzlingen

Tel. 071 678 28 28, www.kreuzlingen.amag.ch

«Schiedsrichter des Jahres»: Gil Martins

Jurybegründung: «Gil Martins ist seit 26 Jahren mit Leib und Seele Schiedsrichter. Angefangen hat er 1990 beim FC Bonaduz – nach eigenen Angaben, weil er nicht so gut Fussball gespielt habe und es deshalb als Schiedsrichter versuchen wollte ... 2011 wechselte er zum FC Ems. Gil Martins leitet seit 1999 Spiele im Seniorenbereich, seit 2010 betreut er Neuschiedsrichter bei den ersten Spielen. Er hat sich durch seine unermüdliche Bereitschaft, Spiele zu leiten, durch seine hohe Verfügbarkeit, praktisch keine Spielrückgaben und seine sehr hohe Zuverlässigkeit herausgehoben.»

Awardsponsor: HRS Real Estate AG

**Schiedsrichter
des Jahres
2016**



Von links: Marcel Stofer, Präsident Schiedsrichterkommission OFV, Gil Martins, FC Ems, Michael Breitenmoser, Geschäftsleitung HRS Real Estate AG.

Mit Pioniergeist zu neuen Ufern.



Projekt Hafenplattform, Romanshorn

Kompetent und leidenschaftlich. Seit 1911.

CH-8590 Romanshorn | www.efag.ch



ERNST FISCHER AG

Stahl- und Metallbau

www.dsarchitektur.ch



DS
ARCHITEKTUR AG



WIDENWEG 2 - CH 9240 UZWIL SG
Tel.: 071 951 45 45 - EMail: info@dsarchitektur.ch

FD Franz Dähler 
Busreisen Qualität
Unsere Spezialität



... offizieller Carreise-Partner
des FC St. Gallen!



071 955 04 08

Bahnhofstrasse 81 • CH-9240 Uzwil
www.daehler-reisen.ch • info@daehler-reisen.ch



Von links: Daniel Lipp, Geschäftsleitung St.Galler Kantonalbank, Claudio Besio, Cheftrainer OFV-Regionalauswahl FE13 und Markus Frei, Leiter Partnerschaften und Footeco FCO.

«Mannschaft des Jahres»: Regionalauswahl FE13

Jurybegründung: «Die Ostschweizer FE13-Junioren mit ihren Trainern Claudio Besio und Federico D'Aloia setzten zum Saisonabschluss gleich zwei Ausrufezeichen. Sie siegten sowohl am SFVF-Finalturnier als auch am IBFV-Turnier der Bodensee-Fussballverbände. Bemerkenswert an der starken Regionalauswahl FE13 ist auch, dass die Hälfte der Spieler in der Region St.Gallen wohnt, die andere Hälfte in der übrigen Ostschweiz (Wil, Thurgau, Bodensee-Rheintal, Graubünden). Dies zeigt, dass wir viel erreichen können, wenn wir das ganze Potenzial unserer Region ausnutzen.»

Awardsponsor: St.Galler Kantonalbank

**Mannschaft
des Jahres
2016**

Bei uns ist Ihre Liegenschaft in den besten Händen!

Wir übernehmen die Verwaltung Ihrer Liegenschaft mit massgeschneiderten Lösungen jederzeit kompetent und zuverlässig.



«Fairster Club des Jahres»: FC Goldach

Jurybegründung: «Nach Auswertung aller Spiele 2015/2016 wies der FC Goldach die kleinste Strafpunktzahl aus gelben und roten Karten aller Mannschaften auf. Das macht ihn zum verdienten Sieger. Gesamtschweizerisch belegt der FC Goldach den Rang 7 (von 778 Vereinen) und ist damit der beste Ostschweizer Verein der SFV-Fairplay-Statistik. Und das verdient: Die 1. Mannschaft des FC Goldach steht schon seit Jahren ganz oben auf der OFV-Fairness-Rangliste. Und nun gewann in der Saison 2015/2016 die Mannschaft 40+ gar den ersten Preis für die fairste Mannschaft.»

Awardsponsor: Brauerei Schützengarten

**Fairster Club
des Jahres
2016**



Von links: Marcel Fehr, Präsident FC Goldach, Ruedi Dudler, Regionalverkaufsleiter Brauerei Schützengarten, Martin Stadler, Vizepräsident Ostschweizer Fussballverband.



Gästebuch



1. Pascal Vollmeier, Diana Angerhausen
2. Raffael Sigris, Fabian Bucher
3. Rafaela und Felix Würth
4. Natal Schnetzer, Barbara Geisser
5. Patrik und Désirée Wissmann
6. Gudrun und Ivo Forster
7. Beat und Oxana Vetterli, Stefan und Karin Domanic
8. Ursy Müller, Daniel Studerus
9. Angela Käufli, Andreas Fimpel
10. Patricia Grossenbacher, Selina Soller
11. Ernst Messmer, Robert Zimmermann
12. Lee und Hugo Fisch
13. Meinrad und Marlies Fischer
14. Adrian und Lilian Feuerle, Vinicus Feuerle
15. Karin und Marcel Zweifel
16. Priscilla Künzler, Phil Haid
17. Julia Törtchen, Stephan Hafner
18. Denis Haramincic
19. Sabine und Rico Hollenstein
20. Claude Hollenstein
21. Valeria und Markus Steiner
22. Christina Schönenberger, Beat Inauen
23. Jana Nüesch, Lilian und Thomas Nüesch
24. Nicole Schubiger, Stefan Oesch
25. Mary und Jürg Fritsch
26. Tomislav Bundovic, Yardong Pädön
27. Stefano Razzetti
28. Markus und Andrea Kobelt
29. Cecile Rechsteiner, Kurt Dieziger
30. Silvia und Urs Hirschbühl
31. Monica Koller, Jürg Schmutz
32. Ilan Dutler, Luana Tönz, Tiziana Cadusch, Alessio Auletta



#inspiring

#edgy



#different

#innovative

Der neue Audi Q2

#untaggable

Mit dem Q2 schlägt Audi ein ganz neues Kapitel auf. Urbaner, sportlicher und moderner, lautet die Devise bei der Entwicklung dieses aussergewöhnlichen Autos. Nehmen Sie Platz am Steuer des Q2 und erleben Sie einen Audi, der gemacht ist für Menschen mit Ecken und Kanten. Menschen, die sich nicht in eine Schublade stecken lassen und das Leben selbstbewusst, smart und individuell angehen. Oder anders gesagt: #untaggable. Profitieren Sie zudem von 10 Jahren kostenlosem Service und unseren attraktiven LeasingPLUS-Angeboten. Mehr Infos bei uns.

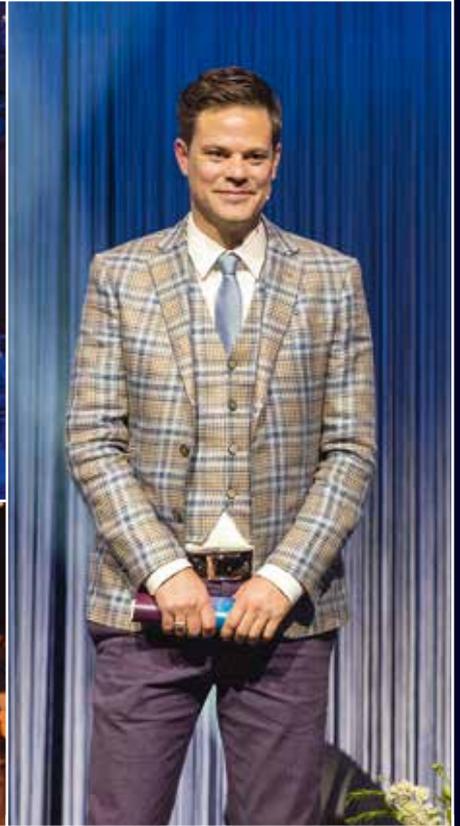
Bereit zur Probefahrt

Audi Swiss Service Package+: kostenloser Service 10 Jahre oder 100 000 km. Es gilt jeweils das zuerst Erreichte.

amag

AMAG Kreuzlingen

Hauptstrasse 99, 8280 Kreuzlingen
Tel. 071 678 28 28, www.kreuzlingen.amag.ch



Das OK der «Nacht des Ostschweizer Fussballs» wurde eingekleidet von: **mode weber**

Es leibt: Jörn Hammemann

Gästebuch



1. Naomi Litscher, Derek Zweifel
2. Ivona und Adolf Koch
3. Lucienne und Andreas Bischof
4. Brigitte und Paul Fuchs
5. Bettina Schneider, Jürg Keel
6. Stefanie Lopar, Marco Otero
7. Isabella Joga, Rosamaria und Nunzio Padula, Christian und Corinne Juchli, Andrea und Marcel Spaar
8. Guido Baumgärtner
9. Roman Diethelm, Marlies Fabian
10. Regula Roth, Peder Koch
11. Milka Gmünder, Toni Segmüller
12. Michael Nussöhr, Bettina Moravec
13. Edith und Peter Läubli
14. Sergio und Annalisa Donatelli, Andreas Fimpel, Melanie und Roman Pfister
15. Boro Kuzmanovic
16. Daniel Kolbe, Rita und Fred Zbinden
17. Jasmin und Christian Fuchs
18. Silvan Fuchs, Renato Wilhelmi, Karin Rüttsche, Philipp Brandenberger, Thomas Gülünay, Kevin Gülünay
19. Peter und Cornelia Germann
20. Peter und Barbara Gilliéron
21. Reto Knaus, Walter und Käthi Hörler, Maria Esmeralda Fiertes, Roland Büeler, Markus Bernegger
22. Oscar Escobar, Brunello Iacopetta, Marco Otero, Federico D'Aloia
23. Andrea Wullschleger, Peter Roth
24. Patrizia und Robert Lang
25. Pascale und Giulio Cocco
26. Claudio und Sandra Besio, Sandra und Roman Wild
27. Nicole und Mario Ammann
28. Lukas Fink, Hans Jörg Schmid, Albert Kern
29. Pascal Huber, Petra Weiss, Pascal Rüegg



«Fussball ist nicht nur wichtig für diejenigen, die ihn ausüben, sondern für die ganze Gesellschaft.»

Kein Talent verpassen

Peter Gilliéron (*1953), Zentralpräsident des Schweizer Fussballverbandes SFV, war Ehrengast an der Nacht des Ostschweizer Fussballs 2016. Im Interview spricht er über die Bedeutung des Fussballs und dessen Perspektiven.

Text: Urs Fitze Bild: Stéphanie Engeler

Peter Gilliéron, was bedeutet Ihnen der Fussball ganz persönlich?

Bei einem Fussballspiel dabei zu sein, egal wo und welche Liga, ist für mich immer ein grosses Fest. Ich geniesse nicht nur schöne Tore und spektakuläre Szenen, sondern auch die spezielle Atmosphäre, die beim Fussball auf dem Rasen und daneben herrscht.

Sie sind Jurist und haben beruflich unter anderem für das Bundesamt für Sozialversicherungen und die Schweizerische Käseunion gearbeitet, bevor sie 1994 als Generalsekretär zum Schweizerischen Fussballverband stiessen. Seit 2009 sind sie Präsident. Was reizt Sie an dieser Aufgabe?

Mit meinem Team bin ich mitverantwortlich dafür, dass so viele Menschen in der Schweiz, ungeachtet ihres Alters, Geschlechts oder Herkunft, Fussball spielen können. Fussball ist darüber hinaus nicht nur wichtig für diejenigen, die ihn ausüben, sondern für die ganze Gesellschaft.

Der Schweizer Fussball hat eine auch international beachtete, vorbildliche Nachwuchsförderung. Jetzt ziehen andere Nationen nach. Wie reagiert der Fussballverband?

Der Fussballverband reagiert nicht. Er agiert: Dank Footeco werden heute mehr Spielerinnen und Spieler in dieser Altersklasse über einen längeren Zeitraum in der ganzen Schweiz gut und altersgerecht ausgebildet. Zudem wird heute beim Selektionsentscheid vermehrt auf die Entwicklung der einzelnen Spielerinnen und Spieler unter Berücksichtigung des «relative age effects» und der biologischen Entwicklung geachtet. Damit steigt die Chance, die Geeignetsten, die mit dem grössten Potential zu finden und nicht blindlings die momentan Besten zu fördern. Wir können es uns nicht leisten, auch nur ein Talent zu verpassen!

In vielen Schweizer Spitzenclubs stossen nur wenige Spieler aus dem eigenen Nachwuchs nach. Woran liegt das?

Ich glaube nicht, dass man so verallgemeinern darf. Die Nachwuchsleute bekommen durchaus ihre Chancen in den U-Teams.

Das ist der Weg, der nach oben führt. Dass manchmal ein Trainer unter dem Druck des Resultats eine andere Option wählt, ist aus dessen Sicht verständlich. Man kann ihm dann zumindest nicht vorwerfen, dass er Talente «verbrät».

Die Super League ist gespalten. Der FC Basel schwebt in anderen Sphären, die anderen Klubs können nicht mehr mithalten. Selbst der FCB beklagt sich über seine eigene Überlegenheit. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung?

Es hat auch im Schweizer Fussball immer wieder Phasen gegeben mit der ausgesprochenen Dominanz eines Vereins. Meines Erachtens darf man da nicht künstlich eingreifen, selbst wenn man wüsste wie. Zudem: Auch der FC Basel muss sich in der Super League seine Siege hart erarbeiten. In Luzern, in Lausanne und vor Kurzem auch in St.Gallen hat sich gezeigt, dass Basel auch dank etwas Glück in gewissen Szenen siegte.

Haben Schweizer Klubs angesichts der aktuellen Entwicklung im europäischen Spitzenfussball noch europäische Perspektiven?

Absolut, wenn man als Massstab nicht die Klubs der grossen Nationen, sondern diejenigen aus mit Ligen nimmt, die mit der SFL vergleichbar sind.

Viele der besten Schweizer Nationalspieler sind Secondos aus Einwandererfamilien. Worauf führen Sie das zurück?

Diese Spieler und deren Familien sind vielleicht eher bereit, alles auf die Karte Fussball zu setzen. Ich freue mich über jeden erfolgreichen Schweizer Nationalspieler; woher er stammt, interessiert mich weniger.

Grossinvestoren haben auch in der Schweiz in einzelnen Klubs das Sagen. Was halten Sie davon?

Wenn seriöses Geld in den Fussball kommt, freut mich das; wenn es sinnvoll investiert wird, noch mehr. Auch diesbezüglich sind Verallgemeinerungen fehl am Platz; man muss jeden Fall einzeln beurteilen.

Mit Konzept.



STARKER AUFTRITT!

Aber knapp daneben ist auch vorbei. Das gilt nicht nur im Fussball.

Wir zeigen Ihnen wie gute Werbung funktioniert, die auch zu Ihrem Unternehmen passt. Denn wir verstehen unsere Kunden und sprechen ihre Sprache. Lernen wir uns kennen!

Der Ostschweizer Fussball ist besser als sein Ruf. Stimmen Sie zu?

Dass der Ruf des Ostschweizer Fussballs nicht gut sein soll, ist für mich neu. Ich schätze den Fussball aus der Ostschweiz mit all seinen Exponenten im Spitzen- und Breitenfussball seit vielen Jahren.

Der Frauenfussball feierte in den vergangenen Jahren international beachtliche Erfolge, mit denen die mediale Beachtung, zumindest im Vergleich mit dem Männerfussball, nicht recht Schritt hält. Haben wir auch hier ein Geschlechterthema?

Ich kann erfreulicherweise feststellen, dass die mediale Bedeutung stark zugenommen hat. Mit der erstmaligen WM-Qualifikation im Vorjahr und der nächsten Premiere mit der EURO-Qualifikation für 2017 hat unser Frauen-A-Team den Medien ja fast keine andere Wahl gelassen. An der WM in Kanada waren die grössten Schweizer Medien mit Reportern vertreten, im Zusammenhang mit der EURO in den Niederlanden können wir bereits jetzt aussergewöhnlich grosses Medieninteresse konstatieren.

Manche Fussballstadien werden zu eigentlichen Tempeln des Konsums. Ist das wünschenswert?

Da gelten auch im Fussball zu einem wesentlichen Teil die Regeln der Wirtschaft und das Verhältnis von Nachfrage und Angebot. Sportstadien haben das Potenzial dafür, da kann man es auch nutzen und erst noch einen Teil der Finanzierung damit bestrei-

ten. Wenn man hierbei mit genügend Augenmass vorgeht, sehe ich nicht à priori grosse Kritikpunkte.

Die Challenge League ist, von den Namen der Clubs her, hochkarätiger denn je. Gleichzeitig darben viele der Clubs finanziell. Was kann der Fussballverband tun zur Verbesserung? Ist die Rückkehr zum einstigen System mit einer Finalrunde und einer Auf- und Abstiegsrunde, verbunden mit einer Aufstockung der Super League, ein Thema?

Ich bin sicher, dass die Verantwortlichen der Swiss Football League die Super League und die Challenge League sowie die Entwicklungen in den Clubs sehr genau verfolgen und bei Handlungsbedarf entsprechende Änderungsvorschläge einbringen würden.

Wird es in der Schweiz wieder eine Weltmeisterschaft geben?

Man soll ja nie nie sagen, aber eine Fussball-WM ist mittlerweile die grösste Sportveranstaltung der Welt und für ein relativ kleines Land wie die Schweiz zu gross. Wir hatten 2008 mit der EURO in Zusammenarbeit mit Österreich eine gelungene Endrunde. Aber eine WM wäre in mancherlei Hinsicht überdimensioniert. Und weil die WM nicht so schnell in die Schweiz kommen dürfte, setzen wir umso mehr daran, dass unsere A-Teams weiterhin an die Endrunden können. Bei den Männern wie bei den Frauen. Zudem bemüht sich der SFV immer wieder um die Durchführung internationaler Nachwuchswettbewerbe, durchaus mit Erfolg übrigens: 2018 findet die Finalrunde der U-19-EURO der Frauen in der Schweiz statt.

Anzeige



Stahlkonstruktionen
Fassaden- und Dachsysteme
Die beste Wahl.
Verglasungen und Wintergärten
Chromstahlarbeiten
Fenster, Türen, Metallfronten
Schlosserarbeiten

Wüst Metallbau AG
CH-9450 Altstätten
Bafflesstrasse 16
T +41 71 757 18 18
www.wuest-metallbau.ch





Gästebuch



1. Claudia und Rino Landolt
2. Urs Inauen, Anita Stadler
3. Christian Stübi und Marcel Herzog
4. Boris Simeon, Daniela Schwarzenberger
5. Ennio und Diana Caputo
6. Felix und Silvia Wetter
7. Wolfgang und Barbara Frick, Jeanette und Marcel Odermatt
8. Stephan und Simone Ziegler
9. Selina Ruckstuhl, Roman Langenegger
10. Monika und Martin Gehr
11. Janine und Sandro Mazzariello
12. Ines und Roman Zillig
13. Patrick Vogler, Nicole Christen
14. Mario Widmer, Salome Brunner, Jana Brunner, Marc Savoie, Sabrina Petriella, Fabia Brunner
15. Jenny und Engelbert Hutter
16. Eric Gülünay, Jakob Gülünay
17. Erika und Markus Bänziger
18. Livia und Rico Bättig
19. Sandra Vogler, Urs Brülisauer
20. Eveline und Gregor Stücheli
21. Jörn Hanne- mann, Lukas Pasi
22. Manuel und Irene Pimenta
23. Julia, Alexandra und Nino Gülünay
24. Andrea, Ilenia und Ferruccio Vanin
25. Maria und Ivo Zeba
26. Valerie und Oliver Hauser
27. Heinz und Béatrice Sonderegger
28. Renato Fusco und Begleitung
29. Sylvia und Andreas Moser
30. Thomas Bornhauser
31. Susanne und Mathias Drdla
32. Marco Panella, Alex Nussbaumer, Marco Hämmerli, Ivo Sulzberger, Claudio Calvi

Die Stars von morgen

«Eine erstklassige Adresse in der dualen Nachwuchsausbildung und -förderung im Schweizer Fussball»: So umschreibt Ferruccio Vanin die Ambition, die Pate stand, als das Projekt Future Champs Ostschweiz, kurz FCO, 2011 aus der Taufe gehoben wurde.

Text: Stefan Millius Bild: zVg.



Ferruccio Vanin (rechts) ist CEO des FCO und mit dessen technischem Leiter Marco Otero (links) für das Gedeihen des Projekts verantwortlich.

Vanin ist CEO von FCO und zusammen mit dessen technischem Leiter Marco Otero für das Gedeihen des Projekts verantwortlich. Während sich Otero um die sportlichen Themen kümmert, gehören Organisationsentwicklung, Budgetierung und Finanzen, Sponsoring sowie die Personalführung zu den Aufgaben von Ferruccio Vanin. «Dazu kommen die Kooperation und die Koordination mit Schulen und Lehrbetrieben sowie mit den Ausbildungsstätten unserer Spieler, ferner die Zusammenarbeit mit dem Ostschweizer Fussballverband und den Kantonal Fussballverbänden in der Ostschweiz», ergänzt er.

Stammvereine als Alternative

Der Grundgedanke hinter Future Champs Ostschweiz: Über die gesamte Ostschweiz hinweg werden die Nachwuchsspieler auf Basis einer einheitlichen Spielphilosophie auf den Stützpunkten mit dem Ziel ausgebildet, nachhaltig Nachwuchsspieler in die Kader der Profivereine des FC St. Gallen sowie des FC Wil zu integrieren. «Gleichzeitig verfolgt FCO die Förderung des Breitensports durch Stärkung der OFV-Vereine dank sehr gut ausgebildeter Junioren aus den U-Mannschaften, die zu ihren Stammvereinen zurückkehren, wenn sie den Sprung in die Kader der Profivereine nicht schaffen», erklärt Vanin.

Inzwischen steht FCO bereits im sechsten Jahr. Dass «Projekt» die Tragweite des Ganzen längst zu wenig erfasst, wird deutlich, wenn man weiss, dass Future Champs Ostschweiz mittlerweile mit einem Jahresbudget von vier Millionen Franken arbeitet. «Wir sind mittlerweile ein KMU», sagt Vanin, «das klar strukturierte Abläufe und Prozesse sowie eine unternehmerische Denkweise hat.»

Erfolgreicher Nachwuchs

Auch wenn die Zielsetzung, Talente an den Profibetrieb heranzuführen, klar und einfach formuliert ist: Hinter den Kulissen handelt es sich bei Future Champs Ostschweiz um eine Herausforderung. Diese besteht laut Ferruccio Vanin vor allem darin, die Interessen der Profivereine FC St.Gallen und FC Wil sowie der kantonalen Fussballverbände in der Ostschweiz unter einen Hut zu bekommen.

Am besten messen lässt sich der FCO-Erfolg natürlich anhand von Personalien: Mit Roy Gelmi und Silvan Hefti (beide FC SG) sowie Nicolas Lüchinger (FC Sion) gelang es drei Spielern aus den FCO-Reihen in dieser bzw. bereits in der vergangenen Saison, in der Super League zu spielen. «Gelmi und Hefti gelang der Sprung in den Kader der ersten Mannschaft des FC SG», zieht Vanin Bilanz.

Diese ist aber nicht abschliessend: Zurzeit (Oktober 2016) stellt Future Champs Ostschweiz 19 Junioren-Nationalspieler auf den Stufen U15 bis U21. Vanin weiter: «Dazu kommen zahlreiche innerhalb von FCO ausgebildete Spieler in der Promotion League, in der 1. Liga classic oder auch der 2. Liga interregional, die dort Führungsrollen übernommen haben.»

«Über 800 Talente, vom Engadin bis in den Hinterthurgau, sind in heute in zehn Stützpunkten in den Footeco-Kategorien erfasst.»

Future Champs Ostschweiz auf einen Blick

Future Champs Ostschweiz ist ein modernes Netzwerk, das aus Verbänden und Vereinen besteht. Alle beteiligten Parteien verfolgen ein Ziel: Sie wollen talentierte Nachwuchs-Fussballspieler ausbilden und fördern. In der Region und für die Region. Damit will FCO erreichen, dass die talentierten Spieler die beste Grundlage bekommen und die Ostschweiz damit mittelfristig zu den Topadressen im Schweizer Nachwuchsbereich gehört.

Über 800 Talente, vom Engadin bis in den Hinterthurgau, sind in heute in zehn Stützpunkten in den Footeco-Kategorien erfasst, rund 100 Mitarbeiter werden beschäftigt, in Festanstellungen oder auch im Ehrenamt. Das Ausbildungskonzept von Future Champs Ostschweiz gewährleistet, dass in allen 140 Vereinen dieselbe Ausgangslage für den Nachwuchs herrscht. Besonders Begabte und Ambitionierte profitieren von einem direkten Ausbildungsweg bis in den Profi-Fussball hinein. Gut ausgebildete Spieler, die den Sprung in den Profi-Fussball nicht schaffen, kehren in ihre Stammvereine zurück und stärken damit die gesamte Fussballregion.

Mit dem Bau einer eigenen Nachwuchs-Akademie haben der FC St.Gallen und Future Champs Ostschweiz 2015 ein richtungweisendes Projekt für den eigenen Nachwuchs realisiert: Auf dem ehemaligen Armstrong-Areal in unmittelbarer Nähe zum Kybunpark in St.Gallen entstand ein Wohnkomplex, in dem bis zu 24 Talente untergebracht werden können. Der moderne Bau, der zusätzlich über 14 Mietwohnungen verfügt, beinhaltet neben zwölf Doppelzimmern für die Nachwuchstalente, die ab 13 Jahren in die Akademie aufgenommen werden können, auch einen eigenen Gymnastikraum, Aufenthaltsräume, einen Essraum sowie eine eigene Gastronomie.

Weitere Informationen unter www.futurechamps.ch.

DESIGN IN ACTION



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



PREIS-LEISTUNGS
14XSIEGER 

ŠKODA SUPERB SportLine Probe fahren

Der neue ŠKODA SUPERB SportLine: Erleben Sie Dynamik in ihrer aufregendsten Form. Hinter dem sportlichen Design verbirgt sich das klassenbeste Raumangebot, kombiniert mit innovativer Spitzentechnologie. ŠKODA SUPERB SportLine: jetzt entdecken.
ŠKODA. Made for Switzerland.

AMAG Kreuzlingen
Hauptstrasse 99
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 678 28 28
www.kreuzlingen.amag.ch

amag





Gästebuch



1. Claudia und Massimo Schawalder
2. Felice und Günter Schmidt
3. Jeanette und Urs Saxer
4. Peter Sonderegger, Swen Hengeveld
5. Bernhard Aggeler, Romina Bolliger
6. Ileana Büsser, Harry und Karin Ramsauer
7. Severin Preisig, Diana Gutjahr, Ruth und Roland Gutjahr
8. Michaela und Christoph Lehmann
9. Regula und André Bregenzler
10. Marlen und Ernst Hasler
11. Maya und Franz Damann
12. Monika und Gregor Bodenmann
13. Annelies und Edi Frei
14. Gerry und Karin Wollfart, Gabi und Norbert Senn
15. Linus und Mateja Ceta
16. Barbara und Heinz Rusch
17. Madeleine und Stefan Brun
18. Angela und Giorgio Contini
19. Alexandra und Georg Kunz
20. Michael und Daniela Büchel
21. Sabine und Michael Thüler
22. Kurt Heinzelmann und Assunta Kobel
23. Beat und Maria Lanzendorfer
24. Marianne und Peter Heule, Daniela, Markus und Sina Schwingel
25. Salvador und Maria Hartmann, Gabi und Dominique Bregenzler
26. Salome und Gregor Brunner, Marlies Brunner, Fabia Brunner
27. Christian und Andrea Meuli, Susanne Vollmeier, Bigger Roger
28. Fabienne Schmidt, Patrizia Brun, Aline Schmidt
29. Sandro Danielli, Belinda Eigenmann, Tina und Marc Wetzold
30. Christiane und Alberto Vonaesch

«Ab Stange können Sie da nicht kochen»

120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sântis Gastronomie AG sorgen an der Nacht des Ostschweizer Fussballs mit einem Galadiner fürs leibliche Wohl der 900 Gäste. Geschäftsführer Rico Zindel (*1975) erläutert im Interview die Hintergründe.

Text: Urs Fitze Bild: Stéphanie Engeler

Rico Zindel, ist die Nacht des Ostschweizer Fussballs mit rund 900 Gästen für Sie als Eventgastronom ein grosser Anlass?

Ein mittelgrosser. Wir haben sicher Anlässe mit deutlich mehr Gästen. An der Olma etwa haben wir in den sieben Restaurants und vier Take-aways, die wir betreiben, rund 70 000 Essen ausgegeben. Das ist nochmals eine andere Dimension. Aber für einen Galaabend sind annähernd 900 mehrgängige Diners für allerhöchste Ansprüche herausfordernd.

Was ist denn die besondere Herausforderung?

Knapp 900 Rinderfilets auf den Punkt gebraten, auf einem warmen Teller und mit warmen, gekochten Beilagen fordern uns einiges ab. Dazu kommen ein halbes Dutzend Apérohäppchen, das reiche Dessertangebot und eine nicht minder umfangreiche Käseplatte. Und das alles auf einem gastronomisch sehr hohen Niveau. Ich darf für die Sântis Gastronomie sagen, dass es in der Ostschweiz nicht allzu viele Caterer gibt, die dazu in der Lage sind.

Und wie schaffen Sie es?

Es ist letztlich unser motiviertes und qualifiziertes Personal, das den Unterschied ausmacht. Wir dürfen, gerade im Kaderbereich, auf langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen. Für viele unserer Speisen haben wir eigene Rezepturen, die optimal auf unsere Abläufe abgestimmt sind. Anders wäre das gar nicht zu schaffen.

Beschreiben Sie uns den Ablauf der Menüwahl?

Wir sorgen dieses Jahr ja schon zum dritten Mal für das leibliche Wohl der Gäste der Nacht des Ostschweizer Fussballs. Da erinnert sich der eine oder die andere schon noch, was im letzten oder vorletzten Jahr aufgetischt wurde. Ab Stange können Sie da nicht kochen. Es braucht neben klassischen Sachen wie dem Lachsbrötli auch Überraschendes, etwa eine scharf gewürz-

te Suppe oder ein spezielles Dessert. Wir schlagen dem Organisationskomitee drei unterschiedliche Menüs vor. Dazu gehören über 20 Apérohäppchen, dann die drei Hauptgänge, mehrere Desserts und die Käseauswahl. Das alles wird bei einem gemeinsamen Testessen verkostet. Danach wird entschieden, was auf den Teller kommt.

Und wann beginnen Sie mit den Vorbereitungen?

Wir brauchen etwa drei Monate Vorlaufzeit. Um beim Rindsfilet zu bleiben, das heuer als Hauptgang serviert wird: Wir benötigen pro Teller rund 180 Gramm, wobei noch etwas aussortiert wird. Bei neunhundert Personen macht das über 160 Kilogramm oder eine fast hundertköpfige Rinderherde, von deren Tieren wir die jeweils besten Fleischstücke nehmen. Und weil wir gerne wissen, woher dieses Fleisch kommt, wie es reift und gelagert wird, braucht es einiges an Koordination mit den Produzenten und Lieferanten, um die Rinderfilets in dieser Menge und in höchster Qualität bereitzustellen.

Dann kommt das Fleisch aus der Region?

Weitestgehend. Wir bestellen bei kleineren Mengen gerne direkt beim Produzenten, bei so viel Fleisch arbeiten wir mit Grossmetzgereien wie Suttero in St.Gallen zusammen.

Sie legen ganz allgemein auf regionale Produkte und hohe Qualität grossen Wert. Wie setzen Sie diese Ziele um?

Wir sind ein regionaler Caterer, und die Eigentümer der Sântis Gastronomie sind Landwirte in der Region. Hauptaktionäre sind die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost, die Thurgauer Milchproduzenten und der LV St.Gallen. Diese Aktionäre hätten kein Verständnis, wenn wir das Geflügelfleisch aus Brasilien oder die Entrecôtes aus den USA beziehen würden. Sie erwarten völlig zu Recht, dass wir die Rohwaren wenn immer möglich in der Region beziehen.

Supermärkte, die auf regionale Produkte Wert legen, schaffen kaum mehr als einen Drittel Anteil am Sortiment. Wie ist es bei Ihnen?

Da liegen wir mit Sicherheit darüber, und wenn wir den Rayon auf die Schweiz ausdehnen, dann erreichen wir 85 Prozent. Das schafft keiner unserer Mitbewerber.

Wie kommt das Konzept bei Ihrer Kundschaft an?

In den ersten Jahren nach der Gründung 1991 war es nicht ganz einfach, Menüpreise zu erklären, die um acht bis zehn Franken über jenen anderer Caterer lagen, auch wenn diese viele ihrer Produkte aus dem günstigen Ausland bezogen. Das hat sich geändert; wir finden heute eine sehr breite Akzeptanz. Das liegt einerseits an der sehr hohen Produktequalität, die höhere Preise rechtfertigt, andererseits haben sich aber auch die Preisunterschiede nivelliert: Wir sind sicher kein Billiganbieter, aber unser Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt.

Werden Sie an der Nacht des Ostschweizer Fussballs auch selber am Herd stehen oder Gedecke auftragen?

Nein. Aber ich bin natürlich anwesend, als Gast des Organisationskomitees. Darauf freue ich mich schon sehr. Meine berufliche Rolle sehe ich als Gastgeber. Ich bin an den allermeisten Anlässen präsent, an denen wir als Caterer tätig sind.

Wieviel Personal steht am 29. Oktober im Einsatz?

Das sind gut und gern 50 Köche, dazu kommen das Servicepersonal und der rückwärtige Dienst, nochmals etwa 70 Personen.

Und wieviele Angestellte zählt Ihre Firma?

Es sind insgesamt 467, der Grossteil sind Teilzeitangestellte, die Zahl der Vollzeit tätigen Festangestellten liegt bei 20. Total kommen wir auf etwa 60 Vollzeitstellen.

Zum Schluss: Was bedeutet Ihnen Fussball?

Meine Mutter war FCZ-Fan, und so habe ich die Schweizer Stadien schon als kleiner Knirps kennengelernt. Heute liegt mir der FC St.Gallen am Herzen, ich war früher schon oft im Espenmoos und bin es auch im Kybunpark. Selber habe ich aber nie Fussball gespielt. Das können andere besser.

Geborener Gastgeber

Rico Zindel sagt selber, er sei der geborene Gastgeber – und man nimmt es dem Schwarzenbacher sofort ab. Das Handwerk lernte Zindel an der Hotelfachschule, wo er sich rasch auf den Service konzentrierte. Er koche gerne und habe sich als Koch versucht, aber das sei ihm zu weit weg vom Gast gewesen. Zindel machte sich selbstständig und baute einen Multi-Restaurations-Betrieb auf. 2011 übernahm er den Posten seines Vaters als Geschäftsführer der Sântis Gastronomie AG.



«Unsere Aktionäre hätten kein Verständnis, wenn wir Geflügelfleisch aus Brasilien oder Entrecôtes aus den USA beziehen würden.»



1



2



3



4



5



8



9



10



11



12



16



17



18



19



20



23



24



25



26

Gästebuch



6



7



13



14



15



21



22



27



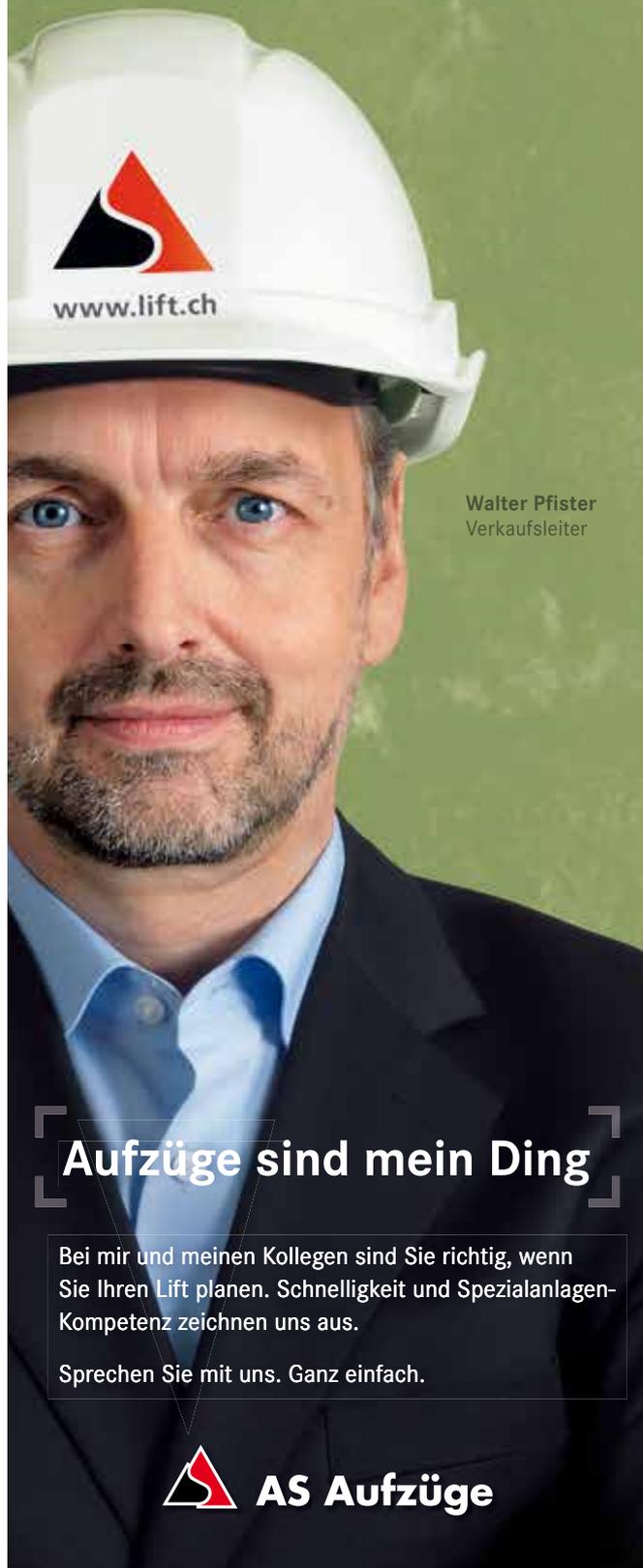
28



29

1. Esther und Manuel Herrero
2. Rolf Fischer, Doris Sportiello-Brunner
3. Therese und Aldo Drdla
4. Caroline und Claudio Nold
5. Tomi und Yvonne Miladinovic
6. Elias Spari, Erwin-Maria und Fleur Spari, Joan Spari, Vincent Spari
7. Ben Kloss, Rebecca Schönenberger, Deborah Schönenberger, Andreas Bischof
8. Rösli und Nico Egger
9. Thomas und Daniela Christen
10. Mitic und Deborah Dilitz
11. Yannick Amhof, Julia Kern
12. Claudia und Thomas Wiesner
13. Petra und Eduardo Trinidad
14. Vera Fatzer, Vivienne Fatzer, Angela und Martin Böhler
15. Irene Pimenta, Hanspeter Krüsi, Margarida Rufino
16. Claudia und Roger Nellen
17. Hans und Luise Frischknecht
18. Jonathan Mettler, Corina Gassner
19. Irene und Roberto Schmid
20. Nicole Ziltener, Martin Koller
21. Esther Schönenberger, Marco Brühlmann, Liza Looser, Jörg Brühlmann
22. Franz Warger, Adrian Fisch, Florian Krobath, Rolf Weber, Rolf Sonderegger, Martin Keller, Harry Blust, Angelo Ceccato
23. Michaela und Roger Eberhard
24. Markus Langenegger, Roger Schaible, Franziska Meier, Fabienne und Patrick Oertle, Beno Wälti
25. Matthias Raschle
26. Renate und Hanspeter Giezendanner, Anita Tomasini
27. Brigitte und Martin Zuber
28. Reto und Adriana Gruber, Claudia und Marcel Casanova
29. Michael und Bernadette Frischknecht

EINFACH NÄHER



Walter Pfister
Verkaufsleiter

Aufzüge sind mein Ding

Bei mir und meinen Kollegen sind Sie richtig, wenn Sie Ihren Lift planen. Schnelligkeit und Spezialanlagen-Kompetenz zeichnen uns aus.

Sprechen Sie mit uns. Ganz einfach.

 **AS Aufzüge**

Entspannung verschenken



*Ihr Advent
ohne Einkaufsstress*

Ihr Advent ohne Einkaufsstress

Überraschen Sie Ihre Liebsten an Weihnachten mit Erholung, kulinarischen Höhenflügen und einzigartigen Erlebnissen im Grand Resort Bad Ragaz. Egal, ob luxuriöse Geschenke oder raffinierte Kleinigkeiten – in unserem Onlineshop finden Sie kreative Geschenkideen. Drucken Sie Ihre Gutscheine ganz bequem online zu Hause aus. Praktisch, kreativ und von Herzen.

Tel. +41 (0)81 303 30 30

www.resortragaz.ch/gutscheine

ACCURACY TAKEN TO NEW DEPTHS



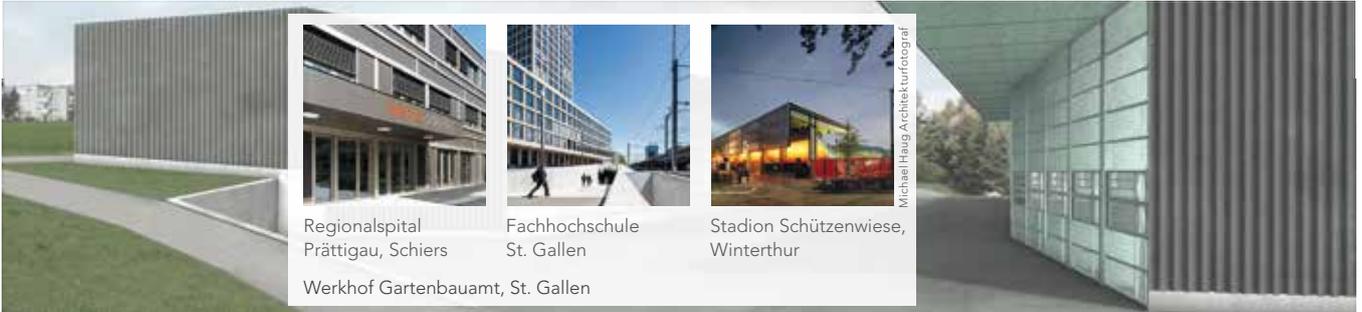
CARL F. BUCHERER
FINE SWISS WATCHMAKING

BUCHERER ST. GALLEN, MULTERGASSE 15, T 071 222 02 22
WWW.CARL-F-BUCHERER.COM



Gästebuch

1. Britta und Bernhard Dudli **2.** Tanja und Bernhard Eugster **3.** Kuno Hanselmann, Daniel Morger **4.** Nerina Eugster, Sandra Schoot **5.** Pascal und Claudia Dette **6.** Thomas und Emilia Meister **7.** Jacqueline und Beat Maier, Franziska Graf, Thomas Bommer **8.** Nicola Osterwalder, Alina Osterwalder, Bettina und Reto Osterwalder **9.** Marcel und Corinne Stofer **10.** Brigitta und Richard Koller **11.** Horst und Margrith Zech, Tanya und Markus Kaiser **12.** Roli Epper, Corinne Mezger, Anita Price, Ruedi Mohler **13.** Antonella und Ismet Morina **14.** Christine und Stefan Kölliker **15.** Samuel Mettler, Giulia Passeri, Fatme El-Hindaui, Markus Mettler, Andrina Oswald, Martin Mettler **16.** Daniel Tarone, Ramin Pandji **17.** Nnamdi und Uche Aghanya



Regionalspital
Prättigau, Schiers

Werkhof Gartenbauamt, St. Gallen

Fachhochschule
St. Gallen

Stadion Schützenwiese,
Winterthur

b+p
baurealisation ag
Entwicklung
Realisierung
Gesamtleitung

St. Leonhard-Str. 39 / Neumarkt 2
CH-9000 St. Gallen
www.bp-baurealisation.ch

Wir bauen auf.



ORTHOPÄDIE
ROSENBERG

www.orh.ch

Dein Fussballteam: 11 Spieler Unser Team: 16 Ärzte

Schulter
Hand & Ellbogen
Hüfte
Knie
Sprunggelenk & Fuss
Ergotherapie

Gutachten und Zweitmeinungen
Physiotherapie
Plastische und Rekonstruktive Chirurgie
Sportverletzungen
Traumatologie



Der *Alltag* kann warten.



SWISS CASINOS
St. Gallen



Gästebuch

- 1.** Mike und Manuela Kriebel, Michael und Sandra Hug, Arno Gmünder, Claudia Vonwiller **2.** Urs und Heidi Dahinden, Urs Kronenberg **3.** Peter Schmid, Christine Bolt, Stefan Bai, Sarah Gerteis, Andreas Nagel **4.** Sascha und Daria Roth **5.** Susi Egger, Edi Messmer, Susanne und Alexander Rohner, Susann und Kuno Eugster **6.** Angela und Giuseppe Camposeo, Livia Lauper, Claudio Padula, Ramona und Marcel Hueske, Merih und Ferhat Oenel **7.** Claudia Launer, Daniel Niederer, Jürg Sutter, Heidi Sutter, Ralf Stäheli, Melita Stäheli, Zuzan Fehr, Marcel Fehr, Tanja Eugster, Conny Guetg, Bernhard Eugster, Marco Guetg, Tanja Filter, Manuel Riedo **8.** Urs Bertschinger, Sarah und Christian Buchli **9.** Reto und Daniela Müller **10.** Jörg und Marlies Bergundthal **11.** Andreas und Franziska Oswald **12.** Nadia Patera, Simon Storm **13.** Käthi und Sergej Thür **14.** Julia und Philippe Jäger



/ Krüger + Co. AG Wir optimieren Ihr Klima.

KRÜGER

Krüger + Co. AG / 9113 Degersheim / T 0848 370 370 / info@krueger.ch / www.krueger.ch



SITAG unterstützt Tom Lüthi.

Unbegrenzte
Möglichkeiten:
SITAGTEAM!

Die evolutionäre Modellreihe SITAGTEAM versöhnt die Anforderungen von Funktion und Form in einer systemischen Stuhlfamilie. Für jeden Einsatzbereich gibt es die funktional und formal passende Lösung.

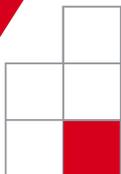
 **swiss workstyle**

SITAG AG

Simon Frick-Str. 3
CH-9466 Sennwald
T +41 (0) 81 758 18 18
F +41 (0) 81 758 18 00

info@sitag.ch
www.sitag.ch

SITAG
swiss style at work



M. Baumann

Ofen- und Cheminéeerbau · Platten- und Natursteinbeläge

9400 Rorschach · Thurgauerstrasse 11 · Telefon 071 841 25 44
info@baumannplatten.ch · www.bbaumannplatten.ch



Gästebuch

1. Marcel und Astrid Roth 2. Manuela und Walter Tschumper 3. Martin und Verena Stocklasa 4. Bea und Norbert Mauchle 5. Bernadette und Bruno Räss 6. Monika Waldburger, Emanuel Boetsch 7. Roland Paolucci, Dominique Blanc, Daniel Schaub 8. Sascha Brivio, Karl Spiess 9. Martin Klöti 10. Irene und Hanspeter Blatter 11. Dario Räss, Karen Trümpi 12. Edith und Roland Löw 13. Yvonne und Erich Bischof 14. Marcel und Nicole Ucan 15. Conny und Marco Huber 16. Astrid Holleriet, Daniel Pietzke, Juliane Merz 17. Martin Rickenmann, Angelika Rothfuchs, Daniel Sager, Catherine Hübner 18. Valentina Giaquinto, Luca Räss

AUCH FÜR MÄNNER ZÄHLEN INNERE WERTE:

V6



Jetzt 1.6% Leasing.*

Der neue Amarok. Das Auto, das Männer versteht. Jetzt neu mit kraftvollem V6-Motor.

Männer wissen, was sie wirklich wollen. Darum haben wir im neuen Amarok einen kraftvollen 3,0-I-TDI-V6-Motor mit bis zu 224 PS, zusätzlicher Overboost-Funktion sowie 550 Nm Drehmoment eingebaut und gleich die passende Ausstattung dazu. Zum Beispiel das 8-Gang-Automatikgetriebe und den zuschaltbaren oder permanenten Allradantrieb 4MOTION. **Der neue Amarok V6. Bereits ab CHF 28'380.-****

*Angebot für Gewerbetreibende bis am 31.12.2016.

**Preis exkl. MwSt.



Nutzfahrzeuge

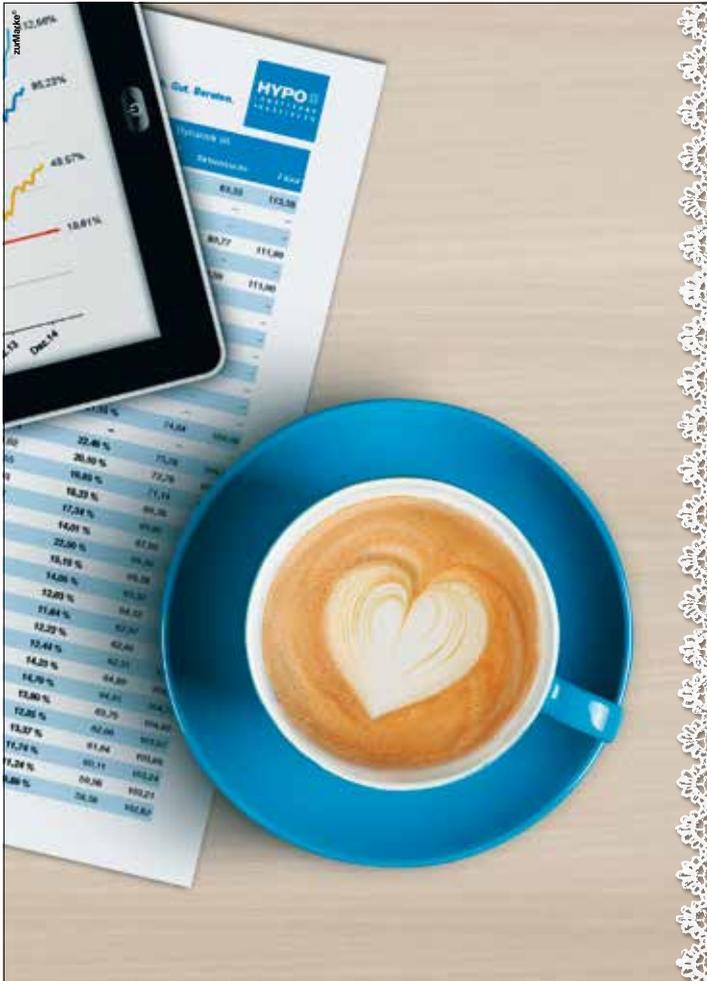
amag

AMAG Kreuzlingen
Hauptstrasse 99
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 678 28 28
www.kreuzlingen.amag.ch



Gästebuch

1. Susanne und Urs Poltéra **2.** Claudia und Pietro Minneci **3.** Michele Cedrola, Angelina Moreira **4.** Andrea Finner, Daniel Engelberger
5. Renato Cedrola, Mareike Zimmermann **6.** David und Franziska Zünd, Rita und Roland Breu **7.** Sandro Meng, Nico Meng, Marcella und Christian Meng
8. Jens und Sabine Keel, Birgit und Matthias Berger **9.** Markus und Susi Baumann **10.** Manfred und Luz Dalila Brunner **11.** Erika und Reinhard Spahr
12. Martina Kindler, Pascal Thüler **13.** Nicole Köppel, Juan Fernandez **14.** Patrizia und Peter Jerg **15.** Myrta und Andrea Florin **16.** Margrit und Peter Engelberger **17.** Valérie und Kurt Wick **18.** Hildegard und Willy Steffen



Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

Wir verbinden Schweizer Private Banking mit Vorarlberger Herzlichkeit

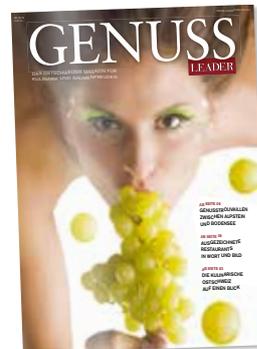
Mit einem herzlichen Grüß Gott heissen wir Sie an der Bankgasse 1 in St. Gallen willkommen. Setzen Sie auf Ihren persönlichen Ansprechpartner, der Ihr Vermögen individuell und nach Ihren Bedürfnissen plant. Bereits ab einem Anlagebetrag von CHF 100'000.– erhalten Sie vollumfängliche Private Banking-Leistungen – ganz in der Tradition der österreichischen Servicequalität.



Vorarlberger Landes- und Hypothekbank Aktiengesellschaft,
Bregenz, Zweigniederlassung St. Gallen
Bankgasse 1, Postfach 64, CH-9004 St. Gallen
Tel. +41 71 228 85 00, Fax +41 71 228 85 19
www.hypobank.ch



Nehmen Sie Platz. Ihre Hypo Vorarlberg



LEADER ist eine Marke – und davon profitieren auch Sie!

Der LEADER ist zum Label für ein starkes Unternehmertum mit Visionen geworden. Ob Firma, Verband oder Organisator einer Veranstaltung: Wir sind Ihr Partner und realisieren mit Ihnen ein Magazin, das vollumfänglich oder teilweise anzeigenfinanziert ist, professionell umgesetzt wird und direkt von unserer Marke profitiert. Bei Fragen stehen wir Ihnen per Telefon unter 071 272 80 50 oder via Email unter leader@metrocomm.ch gerne zur Verfügung. www.leaderonline.ch

Presented by
LEADER

SPECIAL



Gästebuch

1. Eva und Richard Frehner **2.** Monika Koster, Marcel Huber **3.** Myriam Waldvogel, Hans Jörg Meli **4.** Daniela und Philippe Bienz **5.** Janine und Edy Kindle **6.** Boris und Iris Reichardt, Dennis und Cornelia Reichardt, Sandra und Stefan Frehner, Rita und Silvio Cioffi **7.** Jane und Ernst Bucher, Paul Greuter, Mariella und Gaetano Barberi **8.** Bianca von Preussen, Michael Hüppi **9.** Luzia Hermann, Herbert Stieger **10.** Sheila Feuerstein, Roland Stampfli **11.** Barbara Lacchini, Luigi Ponte **12.** Brigitte und Urs Dickerhof **13.** Anita und Hans Aemisegger **14.** Marcel und Colette Maier **15.** Peter und Alexandra Leuzinger **16.** Christian Gerth, Raphael Hugentobler **17.** Constanze und Ralph Hirn **18.** Petra und Jost Leuzinger



**Trunz
+ Wirth**

**Die Zukunft bauen.
In der Architektur wie im Fussball.**

Trunz & Wirth AG
Architektur, Baumanagement
Altes Kraftwerk Felsegg, Henau
Postfach 43
CH-9240 Uzwil
Telefon +41 71 951 52 53
www.trunz-wirth.ch



**NÖD JUFLE
IST DAS RICHTIGE
REZEPT FÜR
DEN SCHNELLEN
ERFOLG.**

Ein gutes Bier braucht Zeit. Deshalb nehmen wir uns beim Brauen besonders viel davon. Und das seit bald 240 Jahren. Damit Sie jeden Schluck geniessen können.

Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.



Schützengarten



STARLOUNGE
Hallenstadion Zürich

Reservieren Sie Ihr persönliches Logen-Erlebnis!
Die exklusiven Plätze sind neu auch einzeln
buchbar unter starlounge.hallenstadion.ch



Gästebuch

1. Yolanda Humbel, Marco Hassler **2.** Ana und Daniel Eugster **3.** Romy Preisig, Leandra Moser **4.** Conny und Andreas Hasler **5.** Pascal und Jacqueline Kesseli **6.** Sabrina und Franco Paulitti, Isabel und Daniel Lipp, Helen und Lukas Wohlwend **7.** Guido Keller, Remo Löffel, Gürmeyer Droyültshang, Urs Wegmann, Manuel Salis **8.** Susanne und Paul Popp **9.** Dominique und Chantal Longo, Christoph Wüest, Bernadette Longo, Anastasia Longo, Conny Anderes, Asmer und Zineta Smajovik **10.** Werner und Brigitte Herzog, Hans und Heidi Herzog **11.** Elisabeth und Gion Andreia Uffer **12.** Nicole und Stefan Kessler **13.** Rolf Helbling, Natascha Niggli, Sandra Giobbi, Urs Wüstiner, Rosmarie und Karpeter Trunz **14.** Denis und Mirjam Skeledzic-Gemperli, Tanja und Yvo Ruckstuhl, Edith und Daniel Seiler **15.** Ruedi Huber, Nezha Schwizer

WELTKLASSE-SPRINGSPO AUF DEM FUSSBALLPLATZ



www.csio.ch

VOM DONNERSTAG 1. BIS SONNTAG, 4. JUNI 2017 sind für einmal die weltbesten Reiter mit ihren Top-Springpferden die Stars auf dem Rasen. Im Stadion Gründenmoos erwarten Sie faszinierender Pferdesport der Weltklasse, begeisternde Show-Vorfürungen und beste Unterhaltung für die ganze Familie.



www.modeweber.ch

mode **W** weber

Quality at Work

Ramsauer 2-Radsport



Ramsauer 2-Radsport, 9000 St.Gallen, Tel. 071 277 59 12, www.ramsauer.ch, info@ramsauer.ch



**FÜR DAS RICHTIGE
GESCHENK:
FCSG.CH/SHOP**



GRÜN-WEISSE LIEBE



**ENTDECKEN SIE DIE WELT DER WEINE AUF
WWW.RUTISHAUSER.COM**

Passion für Wein in seiner ganzen Vielfalt. Mit einem Sortiment von über 1'200 Weinen aus den weltweit besten Lagen. Immer konsequent auf ein gutes Preis-/Genussverhältnis ausgerichtet. Schweizerische und weltweite Weintradition seit 130 Jahren.

RUTISHAUSER
BAROSSA
WELT DER WEINE



Besuchen Sie jetzt www.rutishauser.com



LEADER ist eine Marke – und davon profitieren auch Sie!

Der LEADER ist zum Label für ein starkes Unternehmertum mit Visionen geworden. Ob Firma, Verband oder Organisator einer Veranstaltung: Wir sind Ihr Partner und realisieren mit Ihnen ein Magazin, das vollumfänglich oder teilweise anzeigenfinanziert ist, professionell umgesetzt wird und direkt von unserer Marke profitiert. Bei Fragen stehen wir Ihnen per Telefon unter 071 272 80 50 oder via Email unter leader@metrocomm.ch gerne zur Verfügung.

Presented by **LEADER** **SPECIAL**



Die Macher hinter den Kulissen

Damit eine Gala wie die «Nacht des Ostschweizer Fussballs» auf die Beine gestellt werden kann, braucht es vor allem eines: engagierte Menschen. Wir stellen Ihnen die Macher hinter den Kulissen vor.



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10

1. Martin Schönenberger (OK-Präsident), Verwaltungsrat FC St.Gallen AG, Verwaltungsratspräsident P.M.S. Schönenberger AG, St.Gallen
2. Markus Baumann, Geschäftsführer Baumann Plattenbeläge, Ofen- und Cheminéeabau, Rorschach
3. Jörn Hannemann, Geschäftsführer Hannemann Media AG, Amriswil
4. Stephan Häuselmann, Präsident Ostschweizer Fussballverband, Mitglied Verbandsrat SFV, Inhaber Promega Treuhand + Immobilien AG
5. Marco Huber, Senior-Berater BPR Werbeagentur AG, St.Gallen
6. Michael Hüppi, Vizepräsident des Verwaltungsrates FC St.Gallen AG, Partner Schoch, Auer & Partner Rechtsanwälte, St.Gallen
7. Natal Schnetzer, Inhaber und Geschäftsführer MetroComm AG, St.Gallen Präsident FC St.Margrethen
8. Cyrill Stadler, Partner Altor Vermögensverwaltung AG, St.Gallen
9. Maurice Weber, Verwaltungsrat FC Wil AG, Geschäftsleitung W+P Weber und Partner AG, Wil
10. Stephan Ziegler, Chefredaktor MetroComm AG, St.Gallen

Vorschau: Nacht des Ostschweizer Fussballs 2017

Weils so schön war... findet auch 2017 die Nacht des Ostschweizer Fussballs statt, und zwar am 28. Oktober. Sie finden alle Infos rechtzeitig auf www.fussballnacht.ch und www.facebook.com/NachtDesOstschweizerFussballs – einfach wieder mal vorbeischaun oder «Gefällt mir» bei Facebook anklicken.

Jedes Jahr werden rund 45 000 Fussballer durch Verletzungen zum Zuschauen gezwungen.



Fussball ist eine der populärsten Sportarten in der Schweiz. Leider verletzen sich jedes Jahr rund 45 000 Menschen dabei – ein ganzes Stadion voll. Bestimmen Sie jetzt Ihr persönliches Risikoprofil und senken Sie so Ihre Verletzungsgefahr: mit dem Fussballtest auf suva.ch.

suvaliv
Sichere Freizeit



Damit nach der Klinik
wieder alles wie
vor der Erkrankung ist.

Als führende Orthopädische Spezialklinik der Ostschweiz schaffen wir die besten Voraussetzungen dafür, dass nach dem Eingriff wieder alles wie vorher ist. Renommierte Spezialisten garantieren in Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachkräften aus Medizin, Pflege und Physiotherapie eine operative, pflegerische und rehabilitative Leistungsqualität auf höchstem Niveau. In der neu erbauten Klinik in Speicher profitieren Sie von modernsten Operationsräumen und medizinischen Geräten, einer hochwertigen Infrastruktur mit viel Privatsphäre sowie einer erstklassigen Hotellerie und Gastronomie. Bei uns werden Sie Ruhe finden, die Sie zum Sammeln neuer Kräfte brauchen. www.beritklinik.ch



BERIT KLINIK
PARACELSUS-KLINIKEN

Speicher